download unter www.biologiezentrum.at

V. Jahrgang. Wien, 5. September 1925. Nummer 17

# ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

**Bezugsgebühr:** Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Mark 8.—, sonstige Ausland- und Überseestaaten Mark 10.— Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.

**Anzeigen:** Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Mark 0.05. Für Nichtabonnenten Zeile Mark 0.20. Rauminserate nach Übereinkommen. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats.

**Inhalt:** A. Röher: Beweis durch Experiment mit Johanniskäfern (L. splendidula). — Adolf Hoffmann: Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedler See-Gebietes. (Fortsetzung) — Adolf Hoffmann: Cymindis axillaris F. v. Feigli ssp. nova. — Literaturschau.

## Beweis durch Experiment mit Johanniskäfern (L. splendidula).

Von A. Röher, Döbeln i. S.

Von dieser Art habe ich bereits angeführt, daß hier die Ausstrahlung durch Leuchten sichtbar wird. Wenn bisher hieraus nicht Schlüsse auf die gesamte Insektenwelt gezogen wurden, so liegt das daran, weil hierzu keine Grundlage vorhanden war. Auf Grund vorliegender Abhandlung ergeben sich solche Schlüsse ungezwungen von selbst. Dies konnte ich mit zwei Naturfreunden auf einfachste Weise leicht feststellen.

Es wurde ein brünstiges Weibchen dieser Art in den offenen Behälter einer Streichholzschachtel gesetzt und dieses blieb somit für die fliegenden Männchen frei sichtbar.

Anflug von Männchen erfolgte aus mehreren Richtungen eines halben Kreisumfanges von zirka acht Meter an. Sämtliche Männchen folgten hierbei ihrem Fühlersinn. Dies zeigte sich darin, weil selbige nicht an das sichtbare Weibchen anflogen, sondern 20 bis 30 cm von diesem entfernt, sich im Grase niederließen.

Infolge der Seitenwände des Behälters wurde das Weibchen für dieselben nicht sichtbar und deshalb mußten die Männchen weiter ihrem Fühlersinne folgen. Dies zeigte sich darin, weil nun diese unsicher weiter suchten.

Es wurden nun weitere vier Stück dieser ungeflügelten Weibchen noch hinzu gesetzt und es dauerte bis zu zehn Minuten, ehe Kopula bei vieren erreicht war.

Das noch übrige Weibchen, welches die Nähe der Männchen wahrnehmen mußte, strebte an der Seitenwand des Behälters empor und strahlte intensiver, was sich durch stärkeres Leuchten bemerkbar machte.

**Expedition Westtripolitanien!!**

**Lepid.** (Macro, Micro) **Coleopt.** u. a. O. Küste, Djebel Garian, östl. Sahara-Oasen. Gebiet völlig undurchforscht. — **Viel Neues!** Reichste Noct.-Geometr.-Micro-Fauna. Ausbeutenabgabe **nur** an **Subskribenten** von 50 Gldmk. an pro Jahr, gerechte Aufteilung, Berücksichtigung von Desideraten. — Zahlungserleichterungen. Ausreise Anfang November 1925. Ernste Reflektanten bitte baldigst Fühlungnahme.

**H. Stauder,** Forschungsreisender
**Gries** (pr. Bolzano) Alto Adige - **Italia**
:: Via Quirino 266 — Villa Paradiso. ::

**Coleopteren.**

Tausch, Kauf, Determination von Paussiden, Clavigeriden, Histeriden und sonstigen Termiten- u. Ameisengästen; ev. auch Termiten und Ameisen!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger,** Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

**Malacodermata (Cantharidenl)**

determiniert, kauft u. tauscht (bessere Arten auch gegen Blindtiere) sowie Cantharidenliteratur sucht zu erwerben

**Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau**
bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

download unter www.biologiezentrum.at



Jetzt flogen nun andere Männchen bis zu 2 cm Entfernung an das Weibchen an, während die anderen sich im Grase noch abmühten.

Hieraus ergibt sich, daß intensivere Strahlung erfolgen muß, wenn der Gesichtssinn ausscheidet oder keinen Stützpunkt durch Färbung findet. Es ist deshalb erforderlich, daß hier die Männchen selbst mitstrahlen, damit die Weibchen diesen Lebenskraft verzehrenden Vorgang intensiv bei unnützen Zeitpunkten nicht zu machen brauchen.

Es ist zu vermuten, daß auch bei Sackträgern ähnliches geschieht, woraus die Kurzlebigkeit der Männchen erklärlich wird.

In meiner Abhandlung habe ich bereits angeführt, daß Geruch und Färbung nur eine Begleiterscheinung von Strahlung ist, welche stets stattfindet. Bei brünstigen Insekten wird dieselbe in verstärktem Maße erzeugt. Auch hier bei den Johanniskäfern zeigt sich die Richtigkeit der Annahme, denn bei diesen leuchten die Eier, Larven und Puppen ebenfalls.

Auch bei manchen verwesenden organischen Stoffen ist Leuchtstrahlung mit verbunden.

---

## Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedler See-Gebietes.

**Ergebnis meiner Exkursionen 1900 bis 1925.**

Von Adolf Hoffmann, Wien.

(Fortsetzung.)

***Caenocorse*** *depressa* F. unter Weiden- und Ulmenrinden, häufig.

***Tenebrio*** *obscurus* F. im morschen Weidenholze, nicht häufig, *molitor* L. wie der vorige, auch an Hausmauern, häufig.

***Helops*** *quisquilius* Strm. auf Blüten, unter Steinen und Rinden, überall häufig.

### Cerambycidae.

***Prionus*** *coriarius* L. hie und da im Fluge erbeutet, nicht häufig.

***Aegasoma*** *scabricorne* Scop. bei der Ortschaft Neusiedl im Holze einer kranken Weide nur einige Exemplare.

***Rhagium*** *sycophanta* Schrnk. im Leithagebirge an niederen Eichensträuchern, häufig, *mordax* Deg. auf Blüten und am Holze, überall gemein.

***Rhamnusium*** *bicolor* Schrnk. bei Neusiedl an Bruchstellen der Pappeln und Weiden, nicht häufig.

***Oxymirus*** *cursor* L. im Leithagebirge, hie und da, nicht häufig.

***Stenochorus*** *meridianus* L. auf Blumen, Blüten und Umbeliferen, sehr häufig, *quercus* Goetz im Leithagebirge an niederen Eichen, ziemlich selten.

***Acmaeops*** *collaris* L. auf Blumen und Blüten, überall gemein.

***Leptura*** *sexguttata* F. auf Blumen und Blüten, nicht häufig, *unipunctata* F. auf Blumen und an Distelköpfen, nicht häufig, *aethiops* Poda im Leithagebirge auf Blüten, häufig, v. *Letzneri* in Gesellschaft der Nominatform weit seltener.

**Cicindelidae und Carabini**
der ganzen Erde
kauft und tauscht
B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164,
Haag, Holland.

**J. Clermont,** Paris XIIIe 162,
rue Jeanne d'Arc prolongée,
**offeriert**
sehr schöne Exemplare von Carabus auronitens, cupreonitens in den verschiedensten Farben; Carabus Clairi, Clairi v. Louveti Clerm.; Plectes Reitteri etc.; P. circassicus, frisch. Ausbeute.

Kaufe jederzeit mir fehlende
**Lucaniden und Dynastiden**
gegen bar.
Angebote mit Preis an
Otto Schützler, Berlin, S. 42,
Oranienstrasse 45.

**Odachantinae, Galeritinae, Agrinae, Eucheilinae, Hexagoninae, Hellnoninae und Brachininae**
der ganzen Erde, kauft und tauscht
**M. Liebke, Hamburg 20,** Ericastr. 43 II.

**F. Valck Lucassen,**
Brummen, Holland
kauft
**Cetoniden der ganzen Welt**
sowie Bücher und Separata über Cetoniden.

**Tauschangebot.**
Ich suche **Cleriden** der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.
J. B. Corporaal,
Adr. Natura Artis Magistra, Amsterdam, Holland.

Nordische und exotische
**Haliplidae u. Dytiscidae**
**determiniert und tauscht ein:**
**L. Gschwendtner,**
Linz, O.-Ö., Hauptstrasse 28.

**Bei Bestellungen und Zuschriften bitten wir, sich stets auf den „Entomologischen Anzeiger" zu beziehen.**

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Röher Alfred

Artikel/Article: Beweis durch Experiment mit Johanniskäfern (L. splendidula). 129-130